

## Leitfaden: Feedback-Gespräch

Für das Feedback-Gespräch mit den Schülerinnen und Schülern haben sich folgende Schritte in der Praxis bewährt. Die einzelnen Punkte sind nicht immer zeitlich voneinander abzugrenzen. Sie können je nach Lerngruppe, Lehrkraft und Situation zeitlich und methodisch unterschiedlich ausgestaltet werden.

### 1. Dank an die Feedback-Geber:

Der Dank an die Schülerinnen und Schüler geht der Präsentation der Ergebnisse voraus.

- *"Vielen Dank für eure Rückmeldungen!"*

### 2. Präsentation der Ergebnisse:

Bei langen Fragebögen empfiehlt sich als Einstieg die Textzusammenfassung zu den wichtigsten Bereichen (positiv/negativ/kontrovers) bzw. die Konzentration auf Teilergebnisse. Die Präsentation kann am Beamer, am Smartboard, auf den Schülergeräten oder auf Papier erfolgen.

- *"Ich möchte euch nun die Ergebnisse präsentieren um sie mit euch gemeinsam zu diskutieren."*

### 3. Rückfragen bei Klärungsbedarf

Klärungsbedarf nach der Präsentation der Ergebnisse besteht erfahrungsgemäß auf beiden Seiten. Es lohnt sich, genügend Gesprächszeit einzuräumen, um ein gemeinsames Verständnis des Lernprozesses zu etablieren.

- *"Zu welchen Fragen oder Rückmeldungen besteht von eurer Seite noch Klärungsbedarf?"*
- *"Welche Rückmeldungen haben euch besonders überrascht? Warum?"*
- *"Könnt ihr mir zu folgenden Rückmeldungen eine konkrete Unterrichtssituation als Beispiel nennen und erläutern?"*

### 4. Schwerpunkte und Ideen für die Weiterarbeit

Fassen Sie die Diskussion zusammen und konzentrieren Sie sich bei der Auswahl der Schwerpunkte auf zwei bis drei konkrete Schwerpunkte, die Sie als Lehrkraft mit der Klasse gemeinsam verändern können bzw. verändern wollen.

- *"Nach der Diskussion erscheint es mir sinnvoll, dass wir uns für die nächsten Schritte auf zwei bis drei Schwerpunkte beschränken. Bei folgenden Punkten können wir gemeinsam etwas verändern: ..."*
- *"Welche Ideen habt ihr, um den Unterricht in den genannten Bereichen zu verbessern?"*
- *"Was können wir / können einzelne Schüler / kann ich als Lehrkraft tun, um die Situation zu verändern?"*

### 5. Ziele festlegen

Aus der Ideensammlung wählen Sie als Lehrkraft konkrete Maßnahmen für die Weiterarbeit aus. Es ist wichtig, den Schülerinnen und Schülern die Gründe der Auswahl transparent zu machen. Sagen Sie auch, warum bestimmte Maßnahmen (zunächst) nicht umgesetzt werden. Die Veränderungen können einzelne Personen, eine Teilgruppe bzw. die gesamte Klasse betreffen.

- *"Vielen Dank für eure Ideen. Ich schlage vor, dass wir versuchen, folgende Maßnahmen umzusetzen: [...] Wir sollten uns zunächst auf wenige, kleine Schritte konzentrieren, damit wir wirklich verändern können."*
- *"Folgende Vorschläge können wir zunächst nicht umsetzen: [...] Diese Maßnahmen können wir als einzelne Klasse nicht verändern. Sie betreffen die gesamte Schule / dies ist im Schulgesetz anders festgelegt / dies passt nicht zu meiner persönlichen Sicht auf meine Lehrerrolle / ..."*

## Allgemeine Hinweise zum Schülerfeedback

Ziel des Schülerfeedbacks ist es, auf Grundlage der Ergebnisse über das Lehren und Lernen im Unterricht ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Schwerpunkte und Maßnahmen für die Weiterarbeit festzulegen.

Die Schülerinnen und Schüler können im Feedback-Gespräch ihre anonymen Rückmeldungen erläutern, ergänzen und begründen. Die Lehrkraft moderiert das Feedback-Gespräch, bringt aber auch die eigene Einschätzung in die Diskussion mit ein.

Schülerfeedback ist als partizipativer, schüleraktivierender Prozess angelegt. Die Steuerung des Prozesses liegt nichtsdestotrotz in der Hand der Lehrkraft als Feedback-Empfänger. Damit Sie sich selbst wie auch Ihre Schülerinnen und Schüler nicht überfordern, empfiehlt es sich, den Prozess als Lehrkraft aktiv (mit) zu gestalten und nicht zu viel Verantwortung an die Schülergruppe abzugeben. Dies gilt insbesondere in der Anfangsphase des Feedbacks.

## Unterrichtsentwicklung als Prozess

Es empfiehlt sich nach einigen Wochen die Umsetzung der vorgeschlagenen Änderungen in einer weiteren Feedback-Runde zu überprüfen und konsequent an den Veränderungen weiterzuarbeiten. Sie können anhand der Schwerpunkte ganz einfach zwei bis drei Fragen formulieren. Ihre Schülerinnen können Ihnen dann eine Rückmeldung geben, inwiefern die Ziele aus ihrer Sicht bereits umgesetzt sind. Dies kann im offenen oder geschlossenen Antwortformat erfolgen:

- "Inwiefern wurden die Vereinbarungen zu Ziel 1 aus deiner Sicht umgesetzt?"  
*Vollständig umgesetzt / Zum Großteil umgesetzt / Kaum umgesetzt / Keine Veränderung*
- "Was hat sich bei Ziel 1 aus deiner Sicht verändert?"  
*Offenes Antwortformat.*

## Über Edkimo - Feedback per App

Mit der Edkimo-App können Sie erprobte Fragebogen-Vorlagen verwenden oder Ihre eigenen Fragen formulieren. Die Umfrage und Auswertung erfolgen zeitsparend online. Sie können nach der Umfrage direkt die Ergebnisse mit der Klasse diskutieren.

Jetzt Edkimo ausprobieren: <https://app.edkimo.com/signup>